



Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 31. März 2018

Inhaltsverzeichnis

LPKF LASER & ELECTRONICS AG auf einen Blick	3
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.....	4
Zwischenlagebericht zum 31. März 2018.....	7
1 Grundlagen des Konzerns	7
2 Wirtschaftsbericht	7
2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	7
2.1.1 Ertragslage	7
2.1.2 Finanzlage.....	8
2.1.3 Vermögenslage.....	8
2.1.4 Entwicklung der Segmente.....	9
2.2 Belegschaft	9
2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns	10
3 Nachtragsbericht	10
4 Chancen und Risiken.....	10
5 Prognosebericht.....	10
5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung.....	10
5.1.1 Entwicklung des Konzerns	10
5.1.2 Wesentliche Kenngrößen	11
Konzernabschluss	12
Finanzkalender	19
Impressum.....	19

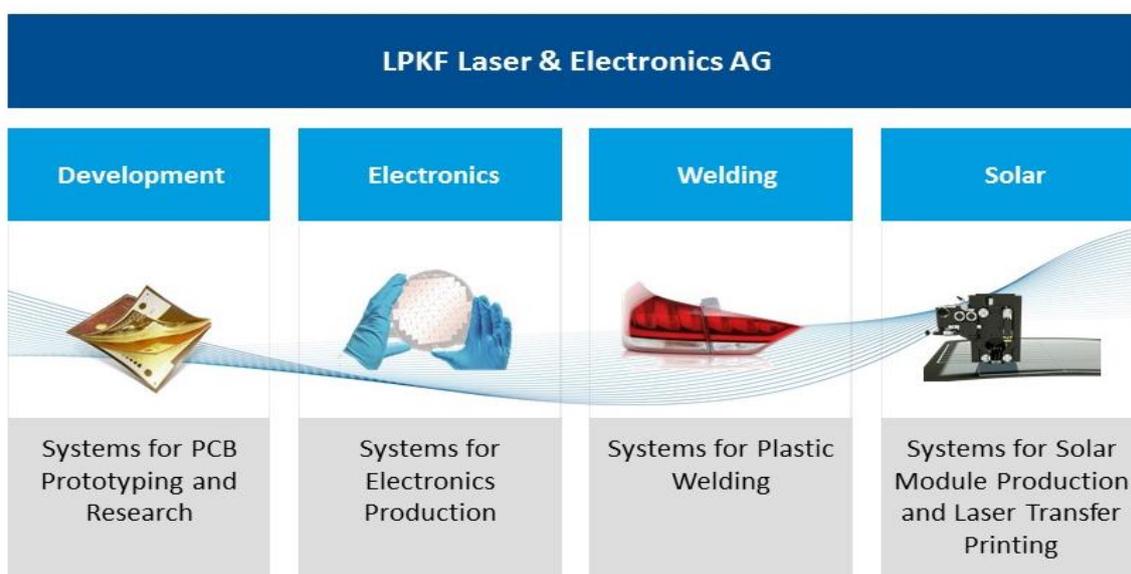
LPKF LASER & ELECTRONICS AG auf einen Blick

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2018

	3 Monate 2018	3 Monate 2017
Umsatz (Mio. €)	19,7	24,5
EBIT (Mio. €)	-2,3	0,1
EBIT-Marge (%)	-11,7	0,6
EPS, verwässert (€)	-0,10	0,00
Auftragseingang (Mio. €)	29,0	29,2

	Zum 31. März 2018	Zum 31. März 2017
Free Cash Flow (Mio. €)	-4,2	1,0
Net Working Capital (Mio. €)	37,2	35,4
ROCE (%)	-2,3	0,1
Finanzmittelbestand (Mio. €)	-8,9	-2,3
Eigenkapitalquote (%)	43,8	45,6
Auftragsbestand (Mio. €)	47,9	32,4
Mitarbeiter	680	690

Segmente und Märkte



Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Garbsen, 15. Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Tag der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts bin ich genau zwei Wochen als Vorstandsvorsitzender der LPKF Laser & Electronics AG im Amt. Seit der Bekanntgabe meiner Bestellung Mitte März freue ich mich – als Physiker und als Manager – auf diese Aufgabe und die damit einhergehenden Herausforderungen. Ich sehe in LPKF ein Technologieunternehmen mit außergewöhnlichem Potenzial: Dieses ergibt sich aus den von uns beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch performante Maschinen zu integrieren, dem außerordentlichen Know-how unserer Mitarbeiter, sowie dem daraus resultierenden Wertbeitrag für unsere Kunden in einem breiten Spektrum an Anwendungen, Industriesegmente und Märkten. Auch aus meinen ersten Gesprächen mit Kunden und Partnern entnehme ich, dass LPKF einen Einfluss auf den technischen Fortschritt in einer Reihe von Hightech-Bereichen besitzt, der unsere Größe deutlich übertrifft. Es ist jetzt meine Aufgabe, dieses Potenzial gemeinsam mit unseren Mitarbeitern in vollem Umfang zu realisieren.

Mit unseren Mitarbeitern habe ich an meinem ersten Arbeitstag Anfang Mai unter anderem darüber gesprochen, dass ich es begrüßen werde, wenn wir wieder stärker die Agilität eines Technologie-Startups leben. Ich denke, dass dies ein schnelleres und direkteres Handeln ermöglichen kann, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Es erlaubt uns auch, die Begeisterung für das Unternehmen und für unsere Produkte, die ich schon in den ersten Tagen erfahren habe, noch stärker zu nutzen. Mein Eindruck ist, dass diese Perspektive positiv aufgenommen wurde, wenngleich die Umsetzung von Veränderungen dieser Art immer ein Prozess ist und Zeit benötigt.

Darüber hinaus habe ich bei meinem Antritt drei Themen angesprochen: Erstens möchte ich, dass wir alle als LPKF gemeinsam handeln. Das ist in einem Unternehmen mit vier Business Units, vier Produktionsstandorten und vier Vertriebsgesellschaften im Ausland nicht immer selbstverständlich, und es erfordert eine größere Transparenz im ganzen Unternehmen. Dies wird uns erlauben, unsere Erfahrung in den unterschiedlichen Industrien, den verschiedenen weltweiten Märkten, Produktionstechnologien und Anwendungen stärker gemeinsam zu nutzen. Dies gilt für das ganze Unternehmen gleichermaßen, ob im Vertrieb, der Forschung & Entwicklung, der Produktion oder unseren zentralen Funktionen.

Zweitens möchte ich, dass wir die wirtschaftliche und industrielle Logik, der sich unsere Kunden stellen müssen, noch besser verstehen. Unsere Maschinen sind oft an Prozessschritten beteiligt, die für Kosten, Performance oder Design der Produkte unserer Kunden entscheidend sind. Unser besonderer Wertbeitrag besteht nicht zuletzt darin, dass wir die Parameter, die den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden ausmachen, genau verstehen und mit unseren Maschinen direkt ansprechen und dies auch entsprechend kommunizieren. Dies ist bei der Vielzahl an Industrien und Märkten, in denen unsere Kunden aktiv sind, nicht trivial. Es bedeutet auch, dass wir die Herausforderung annehmen, die Märkte unserer Kunden – sei es in der Halbleiter-, Consumer Electronics-, Automobil- oder einer anderen Industrie, seien es Mikroelektronik-, Glas-, Kunststoff-, MEMS- oder ganz neue Applikationen – im Detail zu durchdringen.

Drittens möchte ich – dies ist in der gegenwärtigen Situation ohnehin unumgänglich – die Wirtschaftlichkeit auf der Kosten- wie auf der Bilanzseite weiter stärken. Einen entsprechenden Plan wird der Vorstand zeitnah entwickeln. Im Vordergrund werden Maßnahmen stehen, die unsere Fähigkeiten – in Bezug auf unsere Technologie wie in Bezug auf unsere Kunden – stärken und unser zukünftiges Wachstum nicht einschränken werden. Dazu gehört auch, dass wir unsere Fähigkeit, Investitionen für die Kommerzialisierung unserer Zukunftstechnologien tätigen zu können, weiterhin sicherstellen.

Wenn wir diese Themen annehmen, auf der Kosten- und Bilanzseite unsere Hausaufgaben machen und gemeinsam unsere Technologien und das vereinte Wissen unserer Mitarbeiter für unsere Kunden einsetzen und deren Zukunft mitgestalten, dann werden wir in absehbarer Zeit wieder zu einem nachhaltig profitablen, führenden Hochtechnologieunternehmen. Darauf freue ich mich.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erreichte der Umsatz des LPKF-Konzerns € 19,7 Mio. und lag damit 20 % unter dem Vorjahreszeitraum von € 24,5 Mio. Während der Umsatz des Segments Solar um 80 % über dem Vorjahreszeitraum lag, verzeichneten die übrigen Segmente Umsatzrückgänge.

Positiver sind die Entwicklungen beim Auftragseingang und Auftragsbestand: Der Auftragseingang lag mit € 29,0 Mio. auf dem Niveau des Vorjahrs; damit lag der Auftragsbestand zum 31.3.2018 bei € 47,9 Mio. und damit 48 % über dem Vorjahreswert.

Der Umsatz im ersten Quartal war zu niedrig, um ein positives Ergebnis (EBIT) zu generieren: Es fiel ein Verlust (EBIT) in Höhe von € 2,3 Mio. für das Quartal an, während das Ergebnis (EBIT) im Vorjahresquartal mit höherem Umsatz bei € 0,1 Mio. lag.

Hier ist der Hinweis angebracht, dass das erste Quartal der LPKF häufig im Umsatz schwächer ausfällt; eine entsprechende Indikation für das erste Quartal 2018 war bereits der im Vergleich niedrigere Auftragseingang im letzten Quartal 2017. Ich erwarte jedoch, auch mit dem bereits wieder höheren Auftragseingang und -bestand, eine Geschäftsentwicklung für 2018 im Bereich der vom Vorstand im Januar kommunizierten Prognose.

Insbesondere vor dem Hintergrund der vergangenen Jahre bedeutet das Ergebnis des ersten Quartals, dass das Ziel, die LPKF wieder nachhaltig profitabel aufzustellen, noch nicht erreicht ist. Der Vorstand wird die Strategie für LPKF dahingehend anpassen, dass wir dieses Ziel baldmöglichst erreichen und gleichzeitig unser längerfristiges Wachstum insbesondere durch unsere neuen Technologien weiter beschleunigen.

Einen Erfolg gibt es aus dem Bereich unserer neuen Technologien zu berichten: Ich freue mich, dass wir Anfang Mai einen Auftrag für ein Vitron-System von einem Kunden aus der Halbleiter-Industrie für eine Advanced Packaging-Anwendung erhalten haben. Durch den Einsatz der von der LPKF entwickelten LIDE-Technologie erwartet unser Kunde einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil für seine Produkte.

Mit LIDE bringt LPKF eine völlig neue Basistechnologie für die Mikrosystemtechnik auf den Markt. Das LIDE-Verfahren erlaubt es Elektronikherstellern, ultradünnes Glas sowohl wirtschaftlich als auch

hochpräzise zu komplexen Strukturen in der Massenfertigung zu verarbeiten. Dies stellt einen signifikanten technologischen Schritt dar: Es ebnet den Weg für den Einsatz von Glas in einer Vielzahl von neuen Anwendungen wie z. B. in der Chipherstellung, der Display-Herstellung, der MEMS-Technologie oder der Mikrofluidik. Dabei handelt es sich einerseits um den Ersatz von bislang aus Silizium gefertigten Systemen bzw. Komponenten (hierbei steht oft die Kostensenkung im Mittelpunkt), und andererseits um die erstmalige Ermöglichung von komplett neuen Anwendungen (hierbei stehen sowohl technische Performance als auch die Kosteneffektivität unserer Maschinen im Fokus). In beiden Fällen ist das Marktpotenzial groß, und zwar sowohl in Industrie-Segmenten, in denen wir bereits seit einiger Zeit Kunden haben als auch solchen, die für die LPKF neu sind. Neue Technologien wie unser LIDE-Verfahren sind ein wesentlicher Wachstumstreiber – beim Umsatz wie bei ROCE und EBIT – für die kommenden Jahre von LPKF.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen Kai Bentz, Bernd Lange und Dr. Christian Bieniek für die herzliche Aufnahme in den Vorstand, die offene und klare Kommunikation auch bereits im Vorfeld meines Amtsantritts, sowie die enge Zusammenarbeit vom Tag 1 an bedanken. Im Laufe des Jahres wird der Vorstand von vier Personen auf zwei Personen verkleinert werden. Herr Bentz wird uns noch bis zum Jahresende als Finanzvorstand begleiten; die Suche nach seinem Nachfolger hat bereits begonnen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim Aufsichtsrat – sowohl für das in mich gesetzte Vertrauen, die nächsten Jahre von LPKF maßgeblich zu gestalten, als auch für den bereits jetzt erkennbaren engen Schulterschluss dabei, die Herausforderungen, vor denen wir stehen, gemeinsam anzugehen.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen auf unserer Hauptversammlung am 31. Mai im HCC Hannover.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Götz M. Bendele

Vorstandsvorsitzender

Zwischenlagebericht zum 31. März 2018

1 Grundlagen des Konzerns

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2017 gelten unverändert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

2.1.1 Ertragslage

Im ersten Quartal erreichte der Umsatz des LPKF-Konzerns € 19,7 Mio. und lag damit 20 % unter dem Vorjahreszeitraum von € 24,5 Mio. Im Segment Solar lag der Umsatz aufgrund einer weiteren Auslieferung aus dem Großauftrag um 80 % über dem Vorjahreszeitraum. Die übrigen Segmente verzeichneten Umsatzrückgänge. So fiel das Segment Welding gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 50,7 % zurück, im Segment Electronics kam es zu einem Rückgang von 47 % und das Segment Development lag um 12 % unter dem Vorjahresumsatz. Aufgrund von verschiedenen Faktoren (Branchenzyklen, Chinese New Year) ist das erste Quartal bei LPKF oft schwächer als die folgenden. Die saisonalisierte Planung für das laufende Geschäftsjahr wurde erreicht.

Verglichen mit der Umsatzentwicklung zeigt die Entwicklung des Auftragseingangs ein positiveres Bild. Insgesamt erreichte der Auftragseingang mit € 29,0 Mio. fast den Vorjahreswert von € 29,2 Mio. Innerhalb der Segmente ist das Bild gemischt. Erwartungsgemäß konnte das Segment Solar den sehr hohen Wert des Vorjahres von € 9,2 Mio. nicht erreichen, erzielte aber mit € 4,8 Mio. einen guten Wert. Das Segment Welding übertraf den Vorjahreswert von € 5,3 Mio. um 41 % und erreicht einen Auftragseingang von € 7,4 Mio. Mit einem Auftragseingang von € 12,4 Mio. lag das Segment Electronics um 35 % über dem Vorjahreswert von € 9,2 Mio. Einzig das Segment Development lag um 21 % unter dem Vorjahr. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 31.3.2018 auf € 47,9 Mio. (+ 48 % gegenüber Vorjahr). Das Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang/Umsatz) liegt auf Konzernebene aktuell bei 1,5.

Der Umsatz nach drei Monaten ist zu niedrig, um ein positives EBIT generieren zu können. Im ersten Quartal 2018 fiel ein Verlust (EBIT) in Höhe von € 2,3 Mio. an. Im Vorjahreszeitraum wurde bei einem Umsatz von € 24,5 Mio. ein leicht positives Ergebnis in Höhe von € 0,1 Mio. erwirtschaftet.

Unter den aktivierten Eigenleistungen werden im Berichtszeitraum Entwicklungsleistungen in Höhe von € 0,8 Mio. ausgewiesen (Vorjahr: € 0,9 Mio.). Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge stiegen Zuschüsse für die Entwicklung um € 0,2 Mio. an, wurden aber durch rückläufige Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen kompensiert, so dass sie insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

Die Materialeinsatzquote lag mit 37 % über dem Vorjahresniveau von 34 %. Diese Kennzahl ist rechnerisch durch die vergleichsweise hohen Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen belastet. Darüber hinaus ist der Anstieg auf den aktuellen Produktmix zurückzuführen. In den Materialaufwendungen des laufenden Jahres sind Abwertungen auf das Vorratsvermögen sowie Verschrottungen in Höhe von € 0,1 Mio. enthalten (Vorjahr € 0,2 Mio.).

Im Vergleich zum 31. März 2017 reduzierte sich die Belegschaft im Konzern um 10 und umfasst nun 680 Mitarbeiter. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit € 10,8 Mio. leicht über dem Vorjahr (€ 10,5 Mio.).

Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2018 mit € 1,9 Mio. um 3 % über dem Vorjahreswert, davon entfallen € 0,9 Mio. auf Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich von € 6,0 Mio. auf € 4,9 Mio. zurückgegangen (-19 %). Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf geringere Vertriebsaufwendungen (€ - 0,7 Mio.) sowie Aufwendungen für Gewährleistungen (€ - 0,2 Mio.) und geringere Aufwendungen für Entwicklung (€ - 0,1 Mio.) zurückzuführen.

Durch eine Nettoverschuldung auf weiterhin hohem Niveau sowie gestiegene Zinssätze liegen die Zinsaufwendungen mit € 0,2 Mio. auf Vorjahresniveau.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von € - 2,2 Mio. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ - 0,0 Mio.) eine Verschlechterung um € 2,2 Mio.

2.1.2 Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von € -4,0 Mio. auf € -8,9 Mio. zurückgegangen. Das negative EBIT und die stichtagsbedingte Zunahme des Vorratsvermögens führten zu einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von € 3,1 Mio. Obwohl die Investitionstätigkeit mit € 1,1 Mio. gering ausfiel, ergab sich ein negativer Free Cashflow in Höhe von € 4,2 Mio. Planmäßige Tilgungen und die Rückführung von kurzfristigen Krediten führten zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 0,8 Mio. Unter Berücksichtigung von währungsbedingten Veränderungen ergab sich schließlich ein Rückgang des Finanzmittelbestands um insgesamt € 5,0 Mio.

Die Finanzlage des Konzerns ist weiterhin stabil. Zukünftiger Finanzbedarf kann durch ausreichend freie Kreditlinien und Liquidität in Tochtergesellschaften gedeckt werden.

2.1.3 Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Vor allem der Konzernfehlbetrag im Berichtszeitraum führte zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote von 46,5 % am Jahresende 2017 auf nun 43,8 %.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich in den ersten drei Monaten nicht verändert. Dies lag vor allem an planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von € 1,0 Mio., die durch die Zugänge von Sachanlagen in Höhe von € 0,2 Mio. nicht kompensiert wurden. Daneben nahmen die latenten Steuern um € 0,9 Mio. zu.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten gegenüber dem Vorjahresende einen Anstieg um insgesamt € 1,7 Mio. Dabei stiegen die Vorräte um € 5,2 Mio., was vor allem auf den Großauftrag im Segment Solar, aber auch auf die anziehende Auftragslage im Segment Welding zurückzuführen ist. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen um € 1,6 Mio. zurück, die sonstigen Vermögenswerte gingen vor allem durch die Zahlung des Versicherungserstattungsanspruchs um € 1,2 Mio. zurück. Die liquiden Mittel verringerten sich um € 0,9 Mio.

Das Net Working Capital stieg im Vergleich zum Jahresende 2017 um 5,2 % auf nunmehr € 37,2 Mio. an. Hier waren vor allem der Anstieg der Vorräte sowie eine leichte Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen die Hauptauslöser. Der Rückgang bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte die Zunahme des Working Capital leicht dämpfen. Das Net Working Capital Ratio liegt nun mit 38 % deutlich außerhalb des neuen Zielkorridors von bis zu 33 %. Im weiteren Jahresverlauf wird eine Verbesserung dieser Kennzahl erwartet.

Das negative Konzernergebnis von € - 2,2 Mio. war die Hauptursache für den Rückgang des Eigenkapitals. Hinzu kamen währungsbedingte Konsolidierungseffekte in Höhe von € - 1,0 Mio. Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen um € 0,2 Mio. zurück, was vor allem auf die planmäßige Tilgung langfristiger Darlehen zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen, bedingt durch die Zunahme von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten, um € 4,2 Mio.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern nur in geringem Umfang investiert. Außer Zugängen bei den aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von € 0,8 Mio. kamen durch Sachanlagen und durch sonstige immaterielle Vermögenswerte nur € 0,2 Mio. hinzu.

2.1.4 Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in T€	Außenumsatz		Betriebsergebnis (EBIT)	
	3 Monate 2018	3 Monate 2017	3 Monate 2018	3 Monate 2017
Electronics	4.866	9.127	-500	-18
Development	5.012	5.716	407	939
Welding	2.873	5.828	-1.912	245
Solar	6.970	3.869	855	86
Other	0	0	-1.161	-1.108
Gesamt	19.721	24.540	-2.311	144

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Business Units sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen. Das EBIT im Segment Other enthält nicht operative Bestandteile wie vor allem Konzernleitungsfunktionen und Kursveränderungen. Der operative Verlust im Segment Welding ist vor allem auf den geringen Umsatz im ersten Quartal zurückzuführen.

2.2 Belegschaft

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2018:

Bereich	Zum 31. März 2018	Zum 31. Dezember 2017
Produktion	167	163
Vertrieb	124	120
Entwicklung	150	155
Service	95	97
Verwaltung	144	148
Gesamt	680	683

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2018 entspricht 642 Full Time Equivalentents (FTE).

Zum 31.03.2018 werden darüber hinaus 8 geringfügig Beschäftigte, 32 Auszubildende sowie 10 Studierende und Praktikanten beschäftigt.

2.3 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Im Jahr 2017 konnte der Konzern erstmals seit 2014 wieder ein positives operatives Ergebnis (EBIT) erzielen, was auch durch die 2016 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ermöglicht wurde.

In den ersten drei Monaten 2018 hat der Konzern einen Auftragseingang von € 29 Mio. erzielt und hat mit einem Auftragspolster von € 48 Mio. eine gute Ausgangssituation für die kommenden Monate. Die Ergebnissituation sowie die Entwicklung des Free-Cashflows sind im Berichtszeitraum durch einen schwachen Umsatz beeinträchtigt, für die Folge quartale werden für beide Kennzahlen deutlich bessere Ergebnisse erwartet.

Die Auslastung hat sich zum Ende des Quartals positiv entwickelt, was sich auch im Working Capital niederschlägt. Mit der Umsatzrealisation der im ersten und zweiten Quartal beauftragten Projekte wird in der Folge auch mit einer verbesserten Finanzsituation gerechnet.

3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31. Dezember 2017 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

Der Aufsichtsrat hat am 27.04.2018 per Ad hoc-Mitteilung mitgeteilt, dass der Vorstand der LPKF Laser & Electronics AG auf die Funktionen des CEO und des CFO verkleinert wird.

Finanzvorstand Kai Bentz hat dem Aufsichtsrat am 02.05.2018 mitgeteilt, dass er für eine Verlängerung seiner Amtszeit nicht zur Verfügung stehen wird. Bentz wird das Unternehmen zum Jahresende verlassen. Der Aufsichtsrat hat mit der Suche nach einem Nachfolger begonnen.

4 Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2017 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert. Ein besonderes Augenmerk liegt weiterhin auf der Konzernfinanzierung.

5 Prognosebericht

5.1 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns durch die Unternehmensleitung

5.1.1 Entwicklung des Konzerns

Mit vier Segmenten weist die LPKF AG eine hohe Diversifikation aus, die die Abhängigkeit von einzelnen Märkten verringert.

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet LPKF für das Segment Development ein moderates Wachstum, für das Segment Electronics einen Umsatz etwa auf Vorjahresniveau.

Im Segment Welding erwartet der Konzern mittelfristig aufgrund des Marktpotenzials stärkeres Wachstum. Die Entwicklung im Solarbereich wird 2018 sehr positiv verlaufen, darüber hinaus bleibt sie mit ihrer starken Projektabhängigkeit vor allem nach 2019 schwer planbar.

Wachstumsimpulse für die nächsten Jahre erwartet LPKF auch von den neuen Technologien Laser Induced Deep Etching (LIDE) und Laser Transfer Printing (LTP). LIDE eignet sich insbesondere für hochpräzise Bohrungen in sehr dünnem Glas (Through Glass Vias/TGV). LTP stellt eine neue Alternative zum weit verbreiteten Siebdruck dar und wird zum digitalen Drucken von Pasten eingesetzt.

5.1.2 Wesentliche Kenngrößen

Der Umsatz im Berichtszeitraum lag mit € 19,7 Mio. unter dem Vorjahresniveau von € 24,5 Mio. Das EBIT erreichte nach drei Monaten einen Wert von € - 2,3 Mio. und lag damit unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag bei -11,7 % (Vorjahr: 0,6 %). Damit lag auch das ROCE als neue wesentliche Kenngröße bei nur -2,3 %, nach 0,1 % im Vorjahr. Das Net-Working-Capital stieg auf € 37,2 Mio. (Jahresende 2017: € 33,3 Mio.), das Net-Working-Capital-Ratio verringerte sich von 32,6 % im Jahr 2017 auf 38,4 % (gerechnet auf die letzten vier Quartale).

Prognose 2018

Für 2018 rechnet der Vorstand bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur mit einem Konzernumsatz zwischen € 103 und 108 Mio. und einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) zwischen 2 und 7 %. Dabei wird von einer EBIT-Marge von bis zu 6 % ausgegangen. Daraus ergibt sich für 2018 planerisch ein EBIT von bis zu € 6,5 Mio.

Das Net Working Capital Ratio soll kleiner als 33 % ausfallen, was für den Prognosezeitraum einem Net Working Capital von weniger als € 34 Mio. entspricht und damit auf dem Niveau des Vorjahres läge. Hinsichtlich der Fehlerquote wird eine leichte Verbesserung erwartet.

Prognose bis 2020

Bis 2020 strebt LPKF an, ein ROCE zwischen 10 und 15 % zu erwirtschaften. Diese Verbesserung soll sich aus einem wachsenden Geschäft vor allem mit neuen Produkten und einer optimierten Fixkostenbasis ergeben.

Konzernabschluss

Konzern: Bilanz zum 31. März 2018

Aktiva T€	31.03.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	13.404	13.541
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.740	1.826
	15.218	15.441
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	38.395	38.642
Technische Anlagen und Maschinen	3.598	3.859
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.801	3.955
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0
	45.794	46.456
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126	107
Sonstige Vermögenswerte	67	124
	193	231
Latente Steuern	2.607	1.731
	63.812	63.859
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	16.186	13.617
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.856	3.625
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.386	8.086
Geleistete Anzahlungen	289	200
	30.717	25.528
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.797	19.401
Ertragsteuerforderungen	363	198
Sonstige Vermögenswerte	3.058	4.236
	21.218	23.835
Liquide Mittel	2.435	3.345
	54.370	52.708
	118.182	116.567

Konzern: Bilanz zum 31. März 2018

Passiva		
T€	31.03.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.270	22.270
Kapitalrücklage	1.489	1.489
Andere Gewinnrücklagen	10.932	10.942
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	490	490
Währungsumrechnungsrücklage	117	338
Bilanzgewinn	16.497	18.703
	51.795	54.232
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	302	329
Sonstige Rückstellungen	0	0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.395	20.045
Abgrenzungsposten Zuwendungen	614	627
Latente Steuern	1.063	568
	21.374	21.569
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	15	0
Sonstige Rückstellungen	3.754	3.707
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.941	20.952
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.136	3.227
Sonstige Verbindlichkeiten	13.167	12.880
	45.013	40.766
	118.182	116.567

Konzern: Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

T€	01-03 / 2018	01-03 / 2017
Umsatzerlöse	19.721	24.540
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.484	1.354
Andere aktivierte Eigenleistungen	809	932
Sonstige betriebliche Erträge	625	639
Materialaufwand	8.293	8.911
Personalaufwand	10.801	10.547
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.914	1.861
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.942	6.002
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.311	144
Finanzierungserträge	1	1
Finanzierungsaufwendungen	189	187
Ergebnis vor Steuern	-2.499	-42
Ertragsteuern	-292	-10
Konzernergebnis	-2.207	-32
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in €	-0,10	0,00
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in €	-0,10	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in €	22.269.588	22.269.588
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in €	22.269.588	22.269.588

Konzern: Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

T€	01-03 / 2018	01-03 / 2017
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.207	-32
Neubewertungen (v.a. versicherungsmath. Gewinne und Verluste)	0	0
Latente Steuern	0	0
Summe der Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-962	-877
Latente Steuern	0	0
Summe der Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-962	-877
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-962	-877
Gesamtergebnis	-3.169	-909

Konzern: Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2018

(T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungsumrechnungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2018	22.270	1.489	10.942	490	338	18.703	54.232
Konzern-Gesamtergebnis							
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	-2.207	-2.207
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-962	0	-962
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	-962	-2.207	-3.169
Stand 31.03.2018	22.270	1.489	10.942	490	-624	16.496	51.063
Stand 01.01.2017							
Stand 01.01.2017	22.270	1.489	10.933	490	1.595	17.553	54.330
Konzern-Gesamtergebnis							
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	-32	-32
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-877	0	-877
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	-877	-32	-909
Stand 31.03.2017	22.270	1.489	10.933	490	718	17.521	53.421

Konzern: Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2018 bis 31. März 2018

(T€)	01-03 / 2018	01-03 / 2017
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag	-2.207	-32
Ertragsteuern	-292	-10
Zinsaufwand	189	187
Zinsertrag	-1	-1
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.914	1.861
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	2	65
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-2.866	-3.097
Veränderungen der Rückstellungen	19	343
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	457	2.737
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-46	14
Einzahlungen aus Zinsen	1	1
Gezahlte Ertragsteuern	-245	242
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.075	2.310
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-848	-991
Investitionen in Sachanlagen	-237	-556
Erlöse aus Anlageabgängen	1	271
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.084	-1.276
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-189	-187
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-643	-6.701
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-832	-6.888
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	97	-35
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-4.991	-5.854
Finanzmittelbestand am 01.01.	-4.012	3.581
Finanzmittelbestand am 31. März	-8.906	-2.309
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	2.435	4.301
Kontokorrentverbindlichkeiten	-11.341	-6.610
Finanzmittelbestand am 31. März	-8.906	-2.309

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichts

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2018 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahrs, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Der im Geschäftsbericht 2017 auf S. 83 dargestellte Konsolidierungskreis besteht unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	31.03.2018	31.12.2017
Dr. Götz M. Bendele (seit 01.05.2018)	k.A.	k.A.
Bernd Lange	35.000	35.000
Kai Bentz	17.600	17.600
Dr.-Ing. Christian Bieniek	1.500	1.500
Aufsichtsrat		
Dr. Heino Büsching	10.000	10.000
Dr. Markus Peters	0	0
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	2.000	2.000
Dr. Dirk Rothweiler	0	0

Garbsen, den 14. Mai 2018

LPKF Laser & Electronics Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. Götz M. Bendele



Kai Bentz



Bernd Lange



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Finanzkalender

31. Mai 2018	Hauptversammlung 2018
15. August 2018	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
15. November 2018	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-0
Fax: +49 5131 7095-90
E-Mail: info@lpkf.com

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Tel.: +49 5131 7095-1382
Fax: +49 5131 7095-9111
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

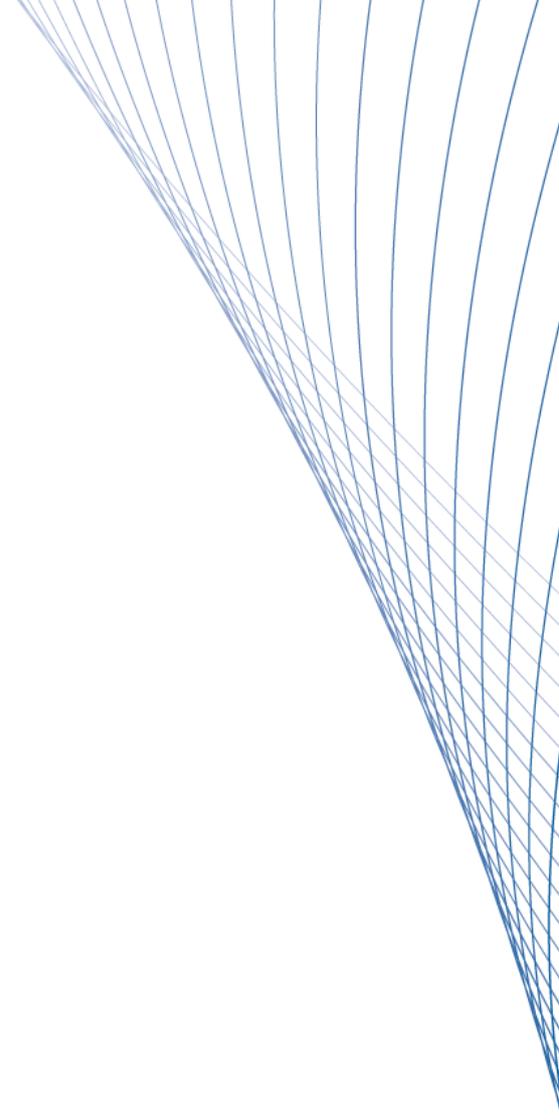
Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.



LPKF Laser & Electronics AG

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com